

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

^{numine nos} ^{ingredi} ^{amul deus} ^{gras} ^{ar} ^{unrad} ^{ingrad}
eoq vallo muniti quo crassanti stultitie aspirare fas non fit

Prosa tertia

Wnd da mir nu die nebel der trawügkeit nicht anders zergienge . da sach ich an den himel . vnd nam wider das gemüt . das ich erkent das antlütz der weißheit . die mich ertzzeit . Vnd da ich meine augē gegen iz auff warff vñ sie fleislich anplickt . so erschick ich mein āmen die weißheit in d' haus ich von iugēt auff gewont han vñ sprach . O du maisterin aller tugēt warüb pistu herab kümē . von dē obersten himel toz in die einlüzigkeit vnser elēds . Os pistu dar zu her kümē das du sam schuldig mit mir in fallck besagüg werst gemüt . vnd da sprach sie . **D** . Solt ich dich dem verlassen den ich erzogn han . vñ solt mit mit dir tail han . an der arbeit zutragen den last den du durch den neid meins namens auff dich geladen hast . Vnd auch werlich es wer der weißheit mit zimlich . das sie den weg des vnschuldigen solt on geuertn lassen . Solt ich dan fürchtē mein besagüg vñ scheubn sam etzwas neüs mir begegēt biet . Wenstu den das zū erstn die weißheit gemüt sey wordn mit vderbnüß pey den siten der pösen menschen . Meinstu dem nicht ob es bey den alten auch sey gewesen . Wan wir doch oft einē grossen streit habn gestriten mit d' freuenlichen leichtigkeit der tozn vor dē czeitn vnser **Platonis** . vnd da der selb dānoch lebt sein maister Socrates verdienet den sig des todes den man in vngezechtiglichē an legt . halt das ich da pey gegenwürtig stund . Vñ darnach da das volk d' die **Epicuri** seind genant . die da sprechen es sey die höchst selligkeit zubaben den wollust des leichnamis . vnd sprechen das die sel mit dem leichnam verderb . Vñ auch das volk der die da stoici warē genant die da sprachen all sünd wezn gleich . vñ es geböret ein gleiche peim für yedliche sünd . Vnd da sich darnach socratis erbtail die epicuri vnd stoici auch ander ietlicher für sich selbes zurauben vnterstundē . mich wider meinen willen vnd schreyende etlicher maß an denselben raub zugen . vnd zuschniten mir das klayd . das ich mit meinen henten gewebe n het . vnd namen die stücklein da von vñ giengen ir straf . vñ glaubtē ich wer in gar entwichen . vnd da von das etlich gleichnüs vnser klaider an in waren . da wolten die vnweyßen leut wenen sie weren mein diener . vnd also würdn etlich wō der törichten samlüg in irsal vkerz . Vnd ob du nicht möchtest wissen die flucht des maisters d' **Anaxagoras** hief . d' in das elend gesant ward noch die gift des maisters der **Socrates** hief . der gift tranck . das er nicht wolt schweren bey dem got **Jupiter** . Vnd hast auch mit erkant die peim des maisters der **Zenon** hief . da von das sie in ferren landen gescheln sind . Vnd auch was geliten haben die kzeichischē maister die genant warē camus von dem sein nachuolger seint cany genant . vnd auch sene . des nachuolger man senecas haist vñ auch dē maister soza des nachuolger mā sozanos haist . So möchtest du es doch gewist habē wō des wegen das ir gedebnüs noch mit alt ist . vñ ist auch weitn mit vnkunt . die nichtzen anders in den tod gebracht hat dann das sie mit vnsern sitten beclaidet den bösen menschen gantz vngeleich erschömen sein . Vnd da wō ist nichtzn des du dich verwundern soltest . ob wir in dem mere des lebens werdē wō den sünden vmbgetriben . die der wint hin vnd her treibt . den doch allermaist ist d' fürsatz . das sie den gar pösen wellē misuallē . Vñ ob halt ir heer gar maniguelig ist . so soll man sie doch verschmeben . wann sie richt kein heerfürer aus . sunder sie werden hin gezuckt in irsal freuenlichen . vñ verlauffen sich weit